



# miLyra-kinderkonzerte

*Können sich Gitarre und Geige wie zwei Vögel miteinander unterhalten?  
Wie hört sich die Nachtigall an, wenn sie von einer Geige gespielt wird?  
In dem Konzert „Die Stadtmaus und die Landmaus“ gibt es solche musikalischen Abenteuer zu entdecken:  
Die Mäuse stellen fest, dass das Leben in der Stadt und auf dem Land verschieden ist. Es klingt nicht nur anders, man tanzt auch anders, hört Anderes und erlebt Anderes.  
Das duo.miLyra wird mal zu Stadt- und Landmaus, mal zu Musikerinnen und mal zu Animateurinnen, die das Publikum zum Musikhören, Tanzen, Singen und vielem mehr anregen...*

In den miLyra-Kinderkonzerten begegnen Kinder zwischen 4-7 Jahren der Vielfalt der Musik und nehmen sie mit allen Sinnen wahr. Durch verschiedene Konzepte und sorgfältig ausgewählte Programme geben die studierten Konzertpädagoginnen Kristin Susan Catalán und Anne Heyens ihre Begeisterung für die Musik an junge Familien weiter. Geschichten, Komponistenbiographien oder die Vorstellung einzelner Instrumente bilden den Rahmen der Konzerte und verhelfen dem Publikum zu einem leichten Zugang zur Musik verschiedener Epochen. Durch kleine Besetzungen entsteht ein persönlicher Kontakt zu den Musikerinnen und ihren Instrumenten, der motivierend auf die Kinder wirkt und zum eigenen Musizieren anregt.

## **Programm:**

- Das Märchen von der Fee Matuya
- Die Stadtmaus und die Landmaus
- Aus den Wäldern

## **Referenzen:**

- Kindermusikfest Festspielhaus Baden-Baden
- Familienfest Tonhalle Düsseldorf
- Stockumer Musiknacht Düsseldorf
- Kindermusikfestival Kloster-Kamp
- Kinderinsel Hombroich
- Internationales Gitarrenfestival Heinsberg
- Philharmonie Veedel in Köln
- Kindermusikfest Schloß Wendlinghausen
- Kulturfest Bustedt
- Musikschule Barsbüttel

*„Musik, die (...) so zart und schön wie die Fee Matuya war, die zum Tanzen einlud, zum Mitsingen und Mitklatschen.“  
Badisches Tagblatt,  
2.12.08*

*„Mitmachen war dagegen beim Märchen von der Fee Matuya angesagt: Anne Heyens und Kristin Susan Catalan nahmen die kleinen Besucher mit auf eine abenteuerliche Reise. Die Kinder und auch die Eltern fungierten in dem kindgerechten Musikspiel als heulende Geister, aber am Ende siegte natürlich auch hier das Gute.“  
BNN, 1.12.08*

*„Die Kinder hatten begeistert getanzt und gesungen, aber auch den temperamentvollen Klängen von de Falla über Paganini gelauscht (...) Man freut sich schon jetzt auf eine Neuauflage und die fesselnde Kombination von Texten, Anekdoten, Geschichten mit Musik kreuz und quer durch die Geschichte.“  
HZ, 20.10.08*

